



## IM ENGLAND DER RENAISSANCE

im Zeitalter der großen Elisabeth, ihres grausamen Gegenspielers Philipp von Spanien, der Pariser Bluthochzeit, der unglücklichen Maria Stuart, in einer Welt der Kriege und des Aufruhrs, der Verschwörungen und des Verrats lebte der Mann, der William Shakespeare hieß. Und es ist schwer zu entscheiden, wer jener Epoche helleren Glanz verleiht: die englische Königin und ihre großen Staatsmänner, Feldherren und Admirale oder jener Ländwirtssohn aus Stratford, der Wilddieb, Pferdeknecht und Schauspieler, der Englands gefeiertester Dichter, Europas größter Dramatiker wurde.

### Der Mann, der Shakespeare hieß

und seine Zeit mit all ihrem Licht und Schatten werden lebendig in dem Roman von Konrad Haemmerling. Wir erleben Shakespeares Jugend und erste Liebe, seine Flucht vor dem zermürbenden Zwang einer enttäuschenden Ehe, armselige Anfänge in London, frühen Ruhm und neue Enttäuschung, das Wachsen seines Genies, den steilen Aufstieg zu den Höhen der Dichtung, Freundschaft und Einsamkeit, Alter und Tod. Wir erleben das damalige London mit seinem Prunk und seinem Schmutz, mit Hafenkneipen und Schauspieler-Kaschemmen, mit seinen engen Gassen, seinen holzgefügtten Theatern und dem düster herüberdräuenden Tower. Dieser Roman ist keine Anhängung dürrer Daten und nüchternen biographischer Angaben: er ist das farbig-bewegte Bild einer glanzvollen Epoche, gestaltet aus reicher dichterischer Phantasie.

Der Roman **DER MANN, DER SHAKESPEARE HIESS** von Konrad Haemmerling kostet in Ganzleinen 7 Mark, broschiert 5 Mark 80 und erscheint am 10. Februar 1938

Ⓢ  
DEUTSCHER VERLAG